

Quelle: www.die-mark-online.de vom 03.04.2009

Rubrik: Lokales

[|Drucken|](#)

Birkenwerder: Bombe gesprengt

Explosion an der Havelstraße beschädigt Haus des Rudervereins



Sekt für den Sprengmeister Jens Simon. Foto: Liebezeit

BIRKENWERDER (ja) "Es ist gut gelaufen. Die Bombe ist weg." Kurz und knapp fasste Sprengmeister Jens Simon am Donnerstag seine Gefühle in Worte. Um 11.27 Uhr war der Blindgänger an der Havelstraße per Fernzündung explodiert.

Schwer beschädigt wurde das direkt neben der Fundstelle gelegene Ruderheim. Andere Gebäude in der Nähe blieben so gut wie unberührt.

Geplant war die Sprengung bereits für 10 Uhr. Zunächst verlief die Evakuierung des Sperrkreises reibungslos. Dann gab es doch noch Verzögerungen. Zunächst sei um 9.15 Uhr ein Diplomatenauto einfach in den abgesperrten Bereich gefahren, so Birkenwerders Hauptamtsleiter Dr. Ronald Pienkny.

Dann meldete sich die Wasserschutzpolizei: Auf Veltener Seite des Kanals waren Menschen gesichtet worden. Es handelte sich wohl um ein Sportboot. Direkt nachdem die Meldung kam, dass das Boot den Sperrkreis verlassen habe, gab Dr. Pienkny um 10.15 Uhr dem Sprengmeister die Freigabe. Dann dauerte es immer noch über eine Stunde, bis der dumpfe Rumms der Explosion zu hören und zu spüren war.

Und die vielen Anwohner - insgesamt mussten 2600 Menschen den Sperrkreis verlassen - brauchten noch mehr Geduld. Erst um 12.19 Uhr gab die Feuerwehr den ersehnten Entwarnungston. Die Sprengstelle musste noch gesichert werden.

Eine Fotogalerie zur Bombensprengung finden Sie [hier](#).

Quelle:

http://www.oranienburger-generalanzeiger.de/sbahnstart/LINKTHIRD00_200904031... 03.04.2009